

Umsetzungsstand Luftreinhalteplan Bonn
07.07.2021

Nr.	Maßnahme	Sachstand
M 1	Ausbau des Radverkehrsnetzes	<p>Der „Runde Tisches Radverkehr“ mit drei Arbeitsgruppen, trifft sich seit 2005 regelmäßig mehrmals im Jahr. Das Fahrradstraßenkonzept mit insgesamt geplanten 52 Kilometern Fahrradstraßen wird kontinuierlich umgesetzt. Derzeit sind 27,4 km umgesetzt.</p> <p>2019 wurde ein Gutachten (Entwicklungskonzept Radverkehr) vorgelegt, das unter Berücksichtigung schon vorhandener Gutachten und Konzepte eine Vielzahl kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in der Innenstadt vorschlägt.</p> <p>Auf den Straßen Sandkaule und Welschnonnenstraße, zwischen Bertha-von-Suttner-Platz und Theaterstraße, wurde Anfang 2020 ein gesicherter Radfahrstreifen, eine so genannte Protected Bike Lane eingerichtet. Weitere geschützte Radfahrstreifen bzw. Umweltpuren sollen folgen.</p>
M 2	Radschnellrouten	<p>Bis 2022 werden die Teilabschnitte der Radpendlerroute Bonn-Alfter-Bornheim auf Bonner Stadtgebiet ausgebaut. Ebenso ist der Ausbau der Radwege in der Rheinaue rechts- und linksrheinisch vorgesehen. Diese Maßnahmen sind auch Bestandteile des Förderprojektes „Emissionsfreie Innenstadt“.</p>
M 3	Aufbau eines Fahrradverleihsystems	<p>Seit Oktober 2018 bieten die Stadtwerke zusammen mit dem Partner Nextbike an 100 Stationen ein öffentliches Fahrradmietsystem mit 900 Rädern im Free-Floating-System an.</p>
M 4	Stadtradeln und andere Events	<p>Bonn nimmt seit 2012 an der Aktion Stadtradeln teil und freut sich über die kontinuierlich steigende Teilnehmerzahl. Insgesamt wurden in den vergangenen neun Jahren 3,1 Millionen Kilometer geradelt und dadurch bis zu 455 Tonnen CO₂-Ausstoß vermieden. Im Jahr 2020 nahmen fast 2.900 Personen teil, die zusammen rund 506.000 km geradelt sind und damit 74 Tonnen CO₂ gespart haben.</p> <p>Darüber hinaus wurden seit 2018 in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Klimaschutz jeweils ein bis zwei Fahrradtouren im Jahr organisiert, bei denen verschiedene Stationen zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit mit dem Fahrrad angefahren und besichtigt wurden.</p> <p>Seitens des Fahrradteams im Stadtplanungsamt werden jährlich der Radaktionstag sowie die Initiative „Mit dem Rad zur Arbeit“ durchgeführt. Aufgrund von Corona musste der Radaktionstag allerdings 2020 und 2021 abgesagt werden.</p>

M 5	Fahrradbeförderung auf den Venusberg	Der 2014 eingerichtete Fahrradbus, der von Montag bis Freitag im halbstündlichen Takt zwischen Poppelsdorf und Venusberg Uniklinikum verkehrte, wurde wegen fehlender Akzeptanz wieder eingestellt. Eine bessere Lösung könnte die Seilbahn bieten.
M 6	Fahrradabstellmöglichkeiten, Fahrradboxen	Bike & Ride: Mitte 2021 gibt es insgesamt fast 2900 Stellplätze an Haltestellen, von denen über 1500 überdacht sind. Im Rahmen des Förderprojektes „Emissionsfreie Innenstadt“ werden zudem vier vollautomatisierte Fahrradparkhäuser gebaut außerdem 36 Mobilstation, welche teilweise mit Fahrradboxen ausgestattet werden.
M 7	Erweitern Unterführung Kaiserplatz	Im Masterplan Innere Stadt ist die Idee verankert, statt einer Erweiterung der Unterführung eine zweite Röhre für Radfahrer vorzusehen. Es handelt sich hier allerdings um Gelände der Universität. Zudem muss die Deutsche Bahn eingebunden werden.
M 8	Ausweitung der Fußgängerbereiche in den Zentren	Mit dem erweiterten City-Ring soll der Autoverkehr auf Rathausgasse, Stockenstraße, Am Hof und Wesselstraße verringert werden, um die Innenstadt zu entlasten und die städtebauliche Anbindung des Hauptgebäudes der Universität an die Fußgängerzone zu verbessern. Im Zusammenhang mit dem ISEK Bad Godesberg (auf Basis der Ergebnisse des Leitbildprozesses Bad Godesberg) soll in den nächsten Jahren die gestalterische Aufwertung der Innenstadt und der Fußgängerzone fortgesetzt werden. 2021 führt die Stadt Bonn einen Realisierungswettbewerb für die Erarbeitung eines Masterplanes mit Gestaltungsleitlinien durch. Voraussichtlich 2023 kann mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden.. In Beuel wurde auf der „Einkaufsmeile“ Friedrich-Breuer-Straße die nördliche Straßenseite zugunsten des Fußverkehrs mit Pollern abgesperrt. Noch in 2021 soll ein Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung der Straße erfolgen. In Duisdorf soll mit der Umgestaltung des Burgweihers die Anbindung an die Fußgängerzone für den Fußverkehr verbessert werden.
M 9	Lieferservice von Geschäften fördern	Die 2017 von der Deutschen Post DHL als Pilotprojekt aufgebaute Plattform https://city.allyouneed.com/de/ wurde im zweiten Halbjahr 2018 wieder eingestellt. Die Idee wird derzeit nicht weiterverfolgt.
M 10	Erhöhung der Netzqualität im Fußgängerverkehr	Hier werden viele kleine Einzelmaßnahmen, wie die Umgestaltung von Kreuzungen, Einmündungen und das Anlegen von Zebrastreifen und Querungshilfen dazu führen, dass eine Verbesserung des Netzes entsteht.
M 11	Öffentlichkeitsarbeit Fußverkehr	Die Leitstelle Klimaschutz führt seit 2017 die Kampagne "Kindermeilen" des Klima-Bündnis durch. Dabei geht es u.a. darum, Kinder dazu zu bewegen, möglichst viele Wege zu Fuß zu gehen und darüber auch die Erwachsenen zu erreichen.

M 12	Erstellen einer oder mehrerer raumbezogener Stellplatzsatzungen	<p>Aus der in der Bauordnung NRW (BauO NRW) neu gefassten Regelung für die Einrichtung von Stellplätzen erwachsen für die Kommunen sowohl Möglichkeiten, als auch – wenn sie sich für den Erlass einer Satzung entscheiden – Pflichten. So besteht die Chance, Einfluss auf die Ausgestaltung von Bauvorhaben sowie auf die städtebauliche und verkehrliche Entwicklung zu nehmen. Eigenen kommunalen Stellplatzsatzungen kommt dabei im Vergleich zu den landesweit einheitlichen Regelungen, die in der angekündigten, noch zu erstellenden Rechtsverordnung noch festzulegen sind, ein besonderer Stellenwert zu: sie ermöglichen es, die Stellplatzregelungen differenziert auf örtliche Gegebenheiten und kommunale Entwicklungsstrategien auszurichten.</p> <p>Die landesweite Rechtsverordnung liegt weiterhin nur als Entwurf vor. Die Stadt erarbeitet derzeit eine eigene Stellplatzverordnung. In dieser soll auch die Errichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten bei Neubauten oder Umbauten vorgeschrieben werden.</p>
M 13	Multimodales Mobilitätsmanagement	<p>Für das kommunale Mobilitätsmanagement wurde beim Stadtplanungsamt die Stelle eines Mobilitätsmanagers eingerichtet und besetzt, mit dem Ziel durch Verhaltensänderung die nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität zu stärken.</p> <p>Der Mobilitätsmanager koordiniert und initiiert hier u.a. entsprechende Ideen und Maßnahmen zur Wahrnehmung in den mobilitätsrelevanten Arbeitsbereichen in der Verwaltung.</p> <p>Im Zuge der Lead-City Förderung wurde zunächst befristet für die Jahre 2019/20 das betriebliche Mobilitätsprogramm „JOBWÄRTS einfach besser pendeln“ gemeinsam mit den Kooperationspartnern Rhein-Sieg-Kreis und Zukunftsnetz Mobilität NRW beim VRS gestartet. Das Programm wird bis Ende 2022 fortgesetzt.</p>
M 14	Mobilitätsmanagement Stadtverwaltung	<p>Im Jahr 2010 wurde ein Mobilitätsmanagementkonzept (17-Punkte-Katalog) beschlossen (DS-Nr. 1012634NV9), was in großen Teilen umgesetzt wurde. Darüber hinaus werden Maßnahmen, wie Anschaffung weiterer E-Fahrzeuge, verstärkte Nutzung von Jobtickets, betriebliches Mobilitätsmanagement innerhalb der Förderprogramme Lead City und Emissionsfreie Innenstadt umgesetzt. Aktuell sind in der Stadtverwaltung 64 reine E-Fahrzeuge und 38 Pedelecs und drei E-Lastenräder im Einsatz. Weitere vier Elektrokleintransporter werden im Juli in Betrieb genommen.</p>
M 15	Gebrochener Verkehr, P&R sowie B&R, Fahrradboxen	<p>Im Rahmen des Förderprojektes „Emissionsfreie Innenstadt“ werden 36 Mobilstationen errichtet, um den Umweltverbund zu stärken. Mit dem Bau wurde im Mai 2021 begonnen. Zudem wurden Fahrradabstellanlagen und Fahrradparkhäuser errichtet (vgl. M 6).</p> <p>Mit dem Ausbau der S13 wird ein neues P&R Angebot in Bonn-Villich entstehen.</p>
M 16	Verbesserung Car-Sharing	<p>Im Rahmen des Förderprojektes „Emissionsfreie Innenstadt“ werden 36 Mobilstationen errichtet. Dabei werden auch Parkplätze für Car-Sharing Anbieter ausgewiesen.</p> <p>Im Rahmen von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen werden Mobilitätskonzepte gefordert mit dem Ziel, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Auch dabei spielen Car-Sharing Angebote eine Rolle.</p>

M 17	Umfassende Ausstattung von ÖPNV-Haltestellen	Diese Maßnahme ist Bestandteil des Nahverkehrsplans der Stadt Bonn. Die ÖPNV-Haltestellen werden fortlaufend barrierefrei ausgebaut bzw. mit Wartehallen, Sitzbänken und/oder DFI-Anzeigen ausgestattet. Zudem werden im Rahmen des Förderprojektes „Emissionsfreie Innenstadt“ 36 Mobilstationen gebaut.
M 18	Ergreifen von Maßnahmen zur ÖPNV- Beschleunigung	Im Beschluss des Hauptausschusses vom 26.04.2018 wurde die Verwaltung beauftragt wurde, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, linienscharf Vorschläge zur Beschleunigung der Bus- und Bahnlinien zu machen. Dazu wurden von den Stadtwerken Linienbewertungen für aktuell insgesamt 12 Buslinien erstellt. Seitens der Verwaltung werden diese Listen ausgewertet und den politischen Gremien werden Maßnahmen zum Beschluss vorgelegt. Da während der Auswertung der Listen außerdem deutlich wurde, dass zur Überwachung der Parkverstöße und zur Überprüfung der Ampelschaltungen zusätzliches Personal notwendig ist, wurden im Rahmen der Beschlussvorlage zur Beschleunigung der Linie 631 auch insgesamt fünf neue Stellen in den Ämtern 33 und 66 beschlossen und mittlerweile besetzt (DS-Nr.190442).
M 19	Bau neuer ÖPNV-Verknüpfungspunkte und neuer Linien	Entsprechende Maßnahmen sind im ÖPNV-Plan des Landes NRW angemeldet (z.B. Westbahn, Stadt- und Straßenbahn nach Buschdorf und Seilbahn Venusberg)
M 20	Westbahn als Straßenbahn	Die Westbahn (früher Hardtbergbahn) soll in Zukunft als oberirdische Schienenverbindung den Bonner Westen mit der Bonner Innenstadt verbinden. Nach Durchführung einer Machbarkeitsstudie, plant die Stadt nun eine der geprüften Varianten weiter.
M 21	Steigerung der Kundenfreundlichkeit im ÖPNV	Diese Maßnahme ist Bestandteil des Nahverkehrsplans der Stadt Bonn.
M 22	Jobticketkampagne	„Innovative Tarifangebote“ ist eine Maßnahme im Programm „Lead Cities“, das bis Ende 2020 gefördert wurde. Ein Betrieb musste nur 35% Jobtickets abnehmen. Im Projektzeitraum wurden sechs Verträge mit Unternehmen mit insgesamt 210 Jobtickets abgeschlossen.
M 23	Modellprojekt für E-Mobilität	Der Rat der Stadt Bonn hat auf Grundlage des EmoG (Elektromobilitätsgesetz) eine kostenlose Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze für E-Fahrzeuge (Definition nach EmoG) beschlossen (DS-Nr. 1611645EB). Seit 01.03.17 ist die Befreiung der E-Kfz von den Parkgebühren in Kraft. Im Programm „Emissionsfreie Innenstadt“ ist das Thema E-Mobilität ein wichtiger Bestandteil. So erhalten ausgewählte Mobilstationen ergänzende Angebote zum Transport über E-Lastenräder.
M 24	Elektromobiler ÖPNV (Busse)	Die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH hat im Rahmen des von der EU geförderten Demonstrationsprojektes „ZeEUS“ 6 Elektrobusse (12m) getestet. Die Busse wurden mit Naturstrom betrieben. Mittlerweile sind 4 Elektrobusse im Linieneinsatz. Die Umstellung der gesamten Busflotte d soll bis 2035 erfolgen.

M 25	Elektromobiler Lieferverkehr (e-City-Logistik)	Am 28.3.18 fand auf Einladung des Amtes für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Tourismus der Stadt Bonn ein Expertenworkshop zur „Emissions- und lärmfreie Anlieferung von Waren in die Innenstadt“ statt (DS-Nr. 1811950). Bei 15 der im Rahmen des Förderprojektes „Emissionsfreie Innenstadt“ geplanten Mobilstationen werden Reserveflächen eingeplant, auf denen später City-Logistik Angebote errichtet werden können. Zudem ist die Ausstattung einiger Mobilstationen mit E-Lastenrädern vorgesehen.
M 26	Förderung Pedelecs	Im Rahmen des Förderprojektes „Emissionsfreie Innenstadt“ werden Radschnellrouten gebaut, Abstellanlagen und Fahrradparkhäuser errichtet, die die Sicherheit bei der Nutzung von Pedelecs fördern (vgl. M 2 und M 6). Zudem bieten die geplanten Mobilstationen E-Bike-Ladestationen, sowie ergänzende Angebote zum Transport über E-Lastenräder.
M 27	Starthilfekonzert Elektromobilität	Die 2012 nach politischem Auftrag gegründete Initiative „eSTART“ widmete sich der Planung und dem Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Region sowie der Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Elektromobilität. 2019 wurde das Projekt von den Partnern beendet. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Bonn erfolgt unter Planung der SWB in Abstimmung mit der Stadt Bonn. SWB EnW betreibt im Bonner Stadtgebiet derzeit insgesamt 149 öffentliche Ladepunkte, darunter 4 Schnellladesäulen, die mit BonnNatur-Strom versorgt werden.
M 28	Verschärfen der Umweltzone bzw. Anordnung von streckenbezogenen Fahrverboten obsolet gemäß 2. Fortschreibung des LRP Bonn	Die Umweltzone ist Bestandteil des Luftreinhalteplans, der von der Bezirksregierung Köln aufgestellt und fortgeschrieben wird. Am 15.8.2019 ist die 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplans Bonn in Kraft getreten. Die Fortschreibung durch die zuständige Bezirksregierung Köln war erforderlich geworden, weil der Grenzwert für den gesundheitsschädlichen Luftschadstoff Stickstoffdioxid (NO ₂) von 40 µg/m ³ (Jahresmittelwert) noch nicht überall im Stadtgebiet Bonn eingehalten wurde. Seit 2020 werden im gesamten Stadtgebiet die Grenzwerte für Stickstoffdioxid eingehalten, so dass aus Sicht des Landes NRW und der Stadt Bonn eine Verschärfung der Umweltzone obsolet ist.